

## Fragen & Antworten von Dr. Elisabeth Höppel zum Thema chronischer Schnupfen

**F:** Seit vielen Wochen habe ich Schnupfen, der kommt und geht und mir langsam sehr lästig wird. Kann denn das noch eine akute Erkältung sein?

**A:** Manchmal gibt es fließende Übergänge zu einer Allergie, wobei das jetzt im Winter nicht so wahrscheinlich ist. Durch ein längeres Infekt-Geschehen können allerdings die Schleimhäute schon empfindlich werden auf trockene Heizungsluft und Staub. Ganzheitlich gesehen ist ein Schnupfen der Versuch des Organismus, sich wieder ins Gleichgewicht zu bringen. Von daher ist es sehr ungünstig, ihn zu unterdrücken.

**F:** Das klappt sowieso nicht, ich habe schon alle möglichen Sprays versucht. Gibt es nicht doch Möglichkeiten außer abwarten?

**A:** Sicher – es gibt in der Homöopathie die Möglichkeit einer Akut-Behandlung von Symptomen. Zum Beispiel hilft Pulsatilla - die Küchenschelle - bei Verstopfung der Nase im Wechsel mit mildem, dickem gelb-grünen Sekret, Besserung in frischer Luft und wenig Durst, Allium cepa – die Zwiebel – hingegen bei wundmachendem Fließschnupfen mit Tränenfluss. Auch Akupunktur ist oft sehr hilfreich, die Schleimhaut zum Abschwellen zu bringen. Jedoch wäre es ein Fehler, Schübe einer akuten Krankheit einzeln zu betrachten und nur diese zu behandeln.

**F:** Wieso denn – bin ich dann nicht wieder gesund, wenn ich keine Beschwerden mehr habe?

**A:** Das ist genau der „Denkfehler“ der Schulmedizin, die alle Erkrankungen einzeln sieht und sich darauf beschränkt, sie so schnell wie möglich zum Verschwinden zu bringen. Übersehen wird dabei oft, wie sich der Gesamtzustand des Patienten langsam verschlechtert und es in Richtung chronische Probleme geht. Im alten China hatte ein Arzt sogar die Aufgabe, die Menschen gesund zu erhalten – das Auftreten einer behandlungsbedürftigen Krankheit galt als Zeichen für „schlechte“ Medizin.

**F:** Worum geht es denn beim Schnupfen?

**A:** In der chinesischen Medizin weiß man um den Zusammenhang von den oberen Luftwegen mit dem Darm. Die Schleimhaut ist hier sehr ähnlich. Und es passt auch zu den Erkenntnissen der westlichen Medizin, denn im Dünndarm ist der größte Teil des Immunsystems lokalisiert. Sowohl häufige Infekte als auch Allergien weisen auf eine Immun-Störung hin. Es ist wichtig, die Signale des Organismus richtig zu verstehen und ihn dabei zu unterstützen, wieder ins Gleichgewicht zu kommen anstatt nur Symptome zum Verschwinden zu bringen.

Praxis für Ganzheitliche Medizin

Reiter Straße 37 • 83527 Haag • Telefon 080 72 | 28 25  
praxis@ganzheitlich-aerztlich.de • www.ganzheitlich-aerztlich.de



Dr. med.  
Elisabeth Höppel

Ärztin für  
Homöopathie  
Akupunktur  
Naturheilverfahren  
Orthopädie